

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mit der
Bezirksvertretung Münster-West (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **13.12.2011**, 17:00 Uhr - Uhr,
VHS-Überwasser, Katthagen 7, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Thomas Heitkämper Vertretung für Herrn Markus Welp, Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Angela Stähler Vertretung für Frau Marie-Theres Kastner,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Christian Komossa Vertretung für Herrn Michael Kleyboldt, Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Willi Schriek Vertretung für Frau Sandra Wübken,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Elisabeth Wibben ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Klaus Ehling , Heike Epping-Hellrung , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Sigrid Pusch , Ludger Watermann , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Adeline Duvivier , Thomas Frings , Aynur Küçük , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Marie-Theres Kastner , Michael Kleyboldt , Markus Welp , Sandra Wübken ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mit der Bezirksvertretung Münster-West (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 13.12.2011

Tagesordnung

V/0691/2011/1
IV

1. Eingänge und Eingaben
2. Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
3. Neuerrichtung einer Sekundarschule im Schulzentrum Roxel
4. Verschiedenes

Frau Westrup und Frau Dr. Obst eröffnen die Sitzung und begrüßen die Mitglieder beider Gremien.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Eingaben

- keine -

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

- keine -

Punkt 3 der Tagesordnung
V/0691/2011/1

Neuerrichtung einer Sekundarschule im Schulzentrum Roxel

Frau Dr. Hanke führt in die Vorlage ein. Sie weist auf die vorliegenden Beschlüsse der Schulkonferenzen hin.

Über den Beschlusspunkt 4 wird heute nicht abgestimmt, da es für diesen Bereich noch Klärungsbedarf gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Schriek (FDP) erläutert Herr Ehling, was mit systemischer Unterstützung gemeint ist.

Die GAL gibt folgende Protokollnotizen ab:

1. Mit dem heutigen Beschluss startet die neuerrichtete städtische Sekundarschule Roxel in teilintegrierter Form. Wir hätten uns gewünscht, dass die Sekundarschule in integrierter Form gestartet wäre, da es den (Lern-)Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler am besten Rechnung trägt, wie Forschungsergebnisse aufzeigen. Wir gehen davon aus, dass es im Rahmen einer Bewertung /Evaluation der Startphase zu einer Überprüfung der Bedürfnisse der SchülerInnen und Eltern kommt, sowie der Möglichkeiten der Lehrerinnen und Lehrer und der Schulträger aktiv eine Umsteuerung gewährleistet. Bei der Wahl des gymnasialen Kooperationspartners schlagen wir vor, dass nach Auswertung der Startphase eine Erweiterung der Schulwahl ermöglicht werden kann und z.B. die neu errichtete städtische Gesamtschule als G9-Schule einbezogen wird. Auch hier regen wir an, diese Option im weiteren Verlauf erneut zu prüfen und – so unsere Vorstellung – auch umzusetzen.
2. Wie Forschungsergebnisse aufzeigen, trägt es den (Lern-)Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler am besten Rechnung, wenn die Lerngruppen von großer Heterogenität geprägt sind. Das schließt das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen ein. In Hinblick auf unseren Antrag zum Thema „Inklusion“ und den Bemühungen der Umsetzung in allen gesellschaftlichen Bereichen, gehen wir davon aus, dass sich in beiden neuen Schulen genügend Eltern anmelden, deren Kinder in einer integrativen Lerngruppe unterrichtet werden sollen. Deshalb sollten alle rechtlichen Möglichkeiten und Entscheidungsspielräume ausgenutzt werden, in beiden Schulen eine integrative Lerngruppe einzurichten.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Realschule Roxel und die Droste-Hauptschule in Roxel - städtische Realschule bzw. städtische Gemeinschaftshauptschule - werden gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW mit Wirkung zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/2013) auslaufend aufgelöst, so dass ab diesem Zeitpunkt keine Eingangsklassen mehr gebildet werden.
2. Der Rat beschließt die Neuerrichtung einer vierzügigen städtischen Sekundarschule **in teilintegrierter Form** am Standort des Schulzentrums Roxel, Tilbecker Straße 24 - 26, 48161 Münster, zum Schuljahr 2012/2013 auf der Grundlage des beiliegenden Konzeptes.
3. **Der Rat befürwortet die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe, sofern ausreichende Anmeldungen dazu vorliegen. Dafür wird zum 01.08.2012 im Teilergebnisplan 0301 0,5-Stelle EGr S 11 für eine/n Sozialpädagogen/in eingerichtet und gesperrt; die Entsperrung erfolgt bei tatsächlicher Einrichtung der integrativen Lerngruppe durch den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung.**

In diesem Zusammenhang nimmt der Rat zur Kenntnis, dass bedarfsabhängig ab dem Schuljahr 2015/2016 0,50-Stelle für den Ausbau des integrativen Unterrichts ggf. zusätzlich benötigt werden. Die erforderlichen Personalressourcen (jeweils 0,5 Stelle Sozialpädagogik für die Jahrgänge 5 bis 7 bzw. 8 bis 10) werden dafür im üblichen Umfang bereitgestellt.

- ~~3. Die Beschlüsse zu Ziffer 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt einer gesetzlichen Regelung zur Sekundarschule im Schulgesetz NRW.~~
- ~~4. Zur systemischen Unterstützung wird der Sekundarschule eine Fachkraft für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Über Einsatz und Umfang ist nach Abstimmung mit der neuen Schulleitung im Rahmen einer gesonderten Vorlage in 2012 zu entscheiden.~~
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Bezeichnung „Schulcampus Roxel“ als Arbeitstitel bei der Konzeptentwicklung und für die Vorstellung verwendet wird. Die endgültige Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der schulischen Gremien erfolgen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Sekundarschule zum Schuljahr 2012/2013 bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
7. Die notwendige Anpassung der Satzung „Sicherung des geordneten Schulbetriebs für die städtischen Schulen - Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen/Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)“ erfolgt mit einer Beschlussvorlage in der ersten Beratungskette 2012.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Münster dahingehend zu verhandeln, dass unter Berücksichtigung der Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes in den auslaufenden Schulen den Kolleginnen und Kollegen dieser Schulen, die eine Versetzung in die Sekundarschule anstreben, diese sukzessive ermöglicht wird. Der Schulträger wird die in seiner Verantwortung stehenden Belange zur Qualitätswahrung an den auslaufenden Schulen mit besonderer Sorgfalt wahrnehmen.
9. Der Rat nimmt die Schulkonferenzbeschlüsse der Realschule Roxel vom 17.11.2011 (Anlage 3) und der Droste-Hauptschule Roxel vom 28.11.2011 (Anlage 4) zur Kenntnis.
10. Der Rat nimmt das Ergebnis der Elternumfrage zum Bedarf einer Sekundarschule in Münster-Roxel zur Kenntnis (Anlage 1).
11. Der Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 117/2011 von Schülerinnen und Schülern der Realschule Roxel zum Erhalt der Realschule wird nicht gefolgt.

Kosten/Folgekosten:

Finanzierung/ Mittelbereitstellung:

12. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

12.1 abhängig von der Herkunft der künftigen Schülerinnen und Schüler - ggf. zusätzliche Schülerfahrkosten entstehen. Diese werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.02 „Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte“ Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“,

Sachkonto 524000 „Schülerbeförderungskosten“ finanziert. Für die Folgejahre sind ggf. zusätzliche Mittel bereitzustellen.

- 12.2** für die Zeit des Parallelbetriebes der neuen Sekundarschule und auslaufenden Haupt- und Realschule zusätzliche Aufwendungen Schuletat, integrative Lerngruppen und Sekretariat mit rd. 15.000,00 € p.a., für sozialpädagogische Unterstützung i.R. der integrativen Lerngruppen mit 0,5 Stelle = rd. **25.510,00 € (für 5 Monate in 2012 = 10.470,00 €)** entstehen. Diese **Aufwendungen** werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.01 „Leistungen für Schulen“ finanziert und sind bis zum Auslaufen der beiden Schulen (**Schuletat, Sekretariat**) **bzw. dauerhaft (integrative Lerngruppe)** für die Folgejahre zusätzlich bereitzustellen. **Weiter entstehen Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, deren Höhe vom noch festzulegenden Umfang abhängig ist. Für integrative Lerngruppen in den Jahrgängen 8 bis 10 (ab Schuljahr 2015/2016) entsteht evtl. weiter Bedarf in Höhe von 0,5 Stelle; die Verwaltung wird dies zu gegebener Zeit in die Stellenplanberatung einbringen.**
- 12.3** im vorliegenden Haushaltsentwurf 2012 als „neue Maßnahme“ 200.000,00 € für den Schulcampus Roxel vorgesehen sind, um kleinere Maßnahmen innerhalb der Gebäude damit durchführen zu können.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung